Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **5 (1866)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichniss

des Berichtes über die Lunkhofner Waldgräber.

		Seite
1.	Zur urkundlichen Namensgeschichte Lunkhofens	219
2.	Lage und Abdeckung des Grossen Heidenhügels	224
3.	Localsagen über die Lunkhofner Heidengräber	239
4.	Beschreibung einzelner Grabmitgaben als besonderer Cultgegenstände aus dem Grabalter und Brennalter. Grabstreu und Brenndorn im Rosengarten	245
5.	Kieselsteine als Grabmitgaben, betrachtet aus dem Gesichtspunkte des Steinzeitalters	258
6.	Urnen, Topfscherben, Geschirrverzierung	266
7.	Eberhauer und Schneckenhäuser, Hasel- und Buchnüsse . .	272
8.	Gewand mit Bronze-Fürgespenge und Gürtel. Bernstein und geschliffenes Glas, Leder	275
9.	Beschaffenheit des vorgefundenen Bronze- und Eisengeräthes, chemische Analyse	278
10.	Die Ringmünzen . . . . . ,	287
11.	Zeitalter und Race der hier Bestatteten; erwogen nach der Landessage von den Erd- und Wassermännern des Zwergenvolkes . .	291
12.	Beschaffenheit der ausgegrabenen menschlichen Skelete und Schädel (Bericht von Herrn Edm. Schaufelbüel)	317
13.	Verzeichniss sämmtlicher Fundstücke	326
14.	Bildtafeln.	

Taf. I. Fig. 1—3: Dreierlei Ornamente der Felder eines Bronzegürtels, zweifach vergrössert.

Taf. II. Fig. 4—7: Entwicklung der geometrischen Ornamente der Gürtelfelder, mit Bezeichnung der Uebergangsstellen.

Taf. III. Frauengewand mit bronzenem Fürgespenge und Gürtel. Die punktirten Linien sind hypothetische. Das Webemuster des Gewandstoffes ist wirkliche Grösse, die hinein gewobenen Bronzeperlen (Krällelein), seitwärts und von vorne gezeigt, sind 15mal vergrössert. — Fig. 1 ein bronzenes Ohrgehänge; Fig. 2 eine Bronzebuckel der Stirnbinde, beides in natürlicher Grösse.

Taf. IV. Karte von Unter-Lunkhofen, mit den 40 Hügelgräbern im Bergwalde Bärhau.